

GOTTESDIENST- MATERIALIEN

Eingangsgebet

Du bist mein Gott,
meine Zeit steht in deinen Händen.
In dieser Hoffnung kommen wir zu
dir heute Morgen.

Wir legen vor dir ab unsere Sorgen,
Ängste und quälenden Gedanken.
Wir teilen mit dir, was uns Freude
macht.

Du siehst uns an und weißt, wie
es uns gerade geht und was wir
brauchen.

Sammele unsere Gedanken.
Schenke uns deinen lebendigen
Geist, dass wir frei werden für dein
Wort, dass wir spüren deine Liebe,
die weite Räume eröffnet.

In der Stille suchen wir deine Nähe.
Stille. Du stellst meine Füße auf
weiten Raum. Amen.

Impuls zu den Fürbittengebeten

Die Sorgen der Gottesdienst-
besucherinnen und -besucher
wahrnehmen. Bei der Begrüßung
haben alle die Möglichkeit, ihre
Sorgen aufzuschreiben. Diese
werden während des Gottesdien-
stes von einem kleinen Kreis von
Mitwirkenden gelesen und in das
gemeinsame Fürbittengebet aufge-
nommen.

Alternativ können die Gottesdienst-
besucher ermutigt werden, ihre
Sorgen vor dem Fürbittengebet an
einer Station im Kirchraum (etwa
Taufbecken) aufzuschreiben und
auf dem Altar abzulegen.

Auf diese Weise werden die
Sorgen symbolisch zu Gott
gebracht. Sie werden dann nicht
explizit inhaltlich in die Fürbitten
aufgenommen, sondern mit einer
passenden Formulierung im
Fürbittengebet aufgenommen.

Etwa so:

„Alle die Sorgen,
die wir hier auf unserem Altar
vor Dich gebracht haben,
legen wir auch in das Gebet,
das uns Dein Sohn gelehrt hat.
Vater unser ...“

Schriftlesungen

Matthäus 6, 25-34:

Vom Schätzesammeln & Sorgen

Manchmal sind die Sorgen des All-
tags eine große Last: Die steigenden
Kosten und die Frage, was sich
nachfolgende Generationen noch
leisten können/der Klimawandel und
die Frage, wo unsere Kinder und
Kindeskinder noch leben können/die
Kriege und

Konflikte in der Welt und die Frage,
wo das alles noch hinführen soll.

In diesem Gottesdienst zur Woche
der Diakonie hören wir im sechsten
Kapitel des Matthäusevangeliums
eine ermutigende Botschaft.

Wir befinden uns mitten in der
berühmten Bergpredigt. Jesus
erinnert die Menschen daran,
das eigene Leben im Hier und
Jetzt nicht mit Zukunftssorgen
zu beschweren, sondern auf die
Güte Gottes zu vertrauen.

Genesis 15, 1-6:

Verheißung an Abraham

Menschen machen sich Sorgen.
Das ist normal. Es gibt auch genü-
gend Gründe für Sorgen. Da sind
die Kriege und Konflikte in der Welt,
der immer weiter fortschreitende
Klimawandel und die steigenden
Kosten des täglichen Lebens. Die
Zukunft ist ungewiss. Wie geht es
weiter? Wie kann ich weitergehen?
In solchen Momenten
der Unsicherheit braucht es Men-
schen, die zuhören, und Botschaf-
ten, die Mut machen. Die vielleicht
bekannteste Ermutigungsbotschaft,
auf die sich unser Glaube – im
Judentum, im Christentum und
im Islam – bezieht, steht im Alten
Testament. Ganz am Anfang, im
ersten Buch der Bibel, auch Genesis
genannt. Es ist die Erzählung vom
Bund Gottes mit Abraham.

Lukas 6, 20-23:

Seligpreisungen

Den Blick heben, weiter sehen.
In diesem Gottesdienst zur
Woche der Diakonie schauen
wir auf die Sorgen vor uns und
hören, dass Gottes Sorge für
uns viel weiter reicht, als wir
es wahrnehmen können.
Augenöffnende und
ermutigende Worte hören
wir bei Lukas im 6. Kapitel.

Gebet nach Psalm 31 [EG 716]

Gott, du bist für mich da. Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Tage gibt es, da macht sich eine Enge in mir breit. Angstvoll blicke ich in die Zukunft. Schwer und düster sind meine Gedanken dann. Wer hat ein offenes Ohr für mich?

Gott, du bist für mich da. Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Tage gibt es, da fühle ich mich so klein. Ich habe Angst, zu scheitern. Ich habe das Gefühl, alle wenden sich gegen mich. Mein schlechtes Gewissen plagt mich. Was habe ich nur getan?

Gott, du bist für mich da. Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Tage gibt es, da verstehe ich die Welt nicht mehr. So viel Unrecht und Not geschieht vor meinen Augen. Ich fühle mich hilflos. Und doch möchte ich etwas ändern.

Gott, du bist da. Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Und ich merke, wie ich Mut bekomme und wie neue Zuversicht in mir aufsteigt. Stark bin ich mit dir, ich möchte mich an dich halten.

Gott, du bist da. Du stellst meine Füße auf weiten Raum. Amen.

Gestaltungsmöglichkeiten zu Psalm 31 [EG 716]

Liedantiphon zu Psalm 31

[nach Vorschlag von Lied trifft Text]

Antiphon

Lied: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“

Psalm 31

Antiphon

Lied: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“

Ehr sei dem Vater ...

[gesprochen]

Antiphon

Lied: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“

Fürbitte

Gott, Schöpfer allen Lebens, wir wollen aus Liebe Raum geben allen Menschen.

Unsere Kirchen und Gemeinderäume sollen zugänglich sein für jede und jeden – auch mit Rollstuhl, auf Krücken, im Kinderwagen oder am Stock.

Unsere Gottesdienste sollen Orte sein, in denen man sich wohlfühlt. Dankbar sind wir, wo das bereits möglich ist.

Wo wir Barrieren noch übersehen, schenke uns offene Augen. Wo unsere Sätze und Worte sehr komplex sind, hilf uns, auf leichte Sprache zu achten.

Um einen barrierearmen Umgang in Kirche und Gesellschaft bitten wir dich.

Gemeinsam rufen wir zu dir: Erbarme dich.

Jesus Christus, Freund aller Menschen, wir träumen von Räumen in Kirche und Gesellschaft, die allen eine Heimat bieten, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Lebens- oder Fluchtgeschichte, sexueller Orientierung und Milieu.

Hilf uns, unsere Verschiedenheit anzunehmen und Gemeinsamkeiten zu entdecken.

Nimm unsere Ängste vor dem Fremden, lass uns aufeinander zugehen und mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Gemeinsam rufen wir zu dir: Erbarme dich.

Heilige Geistkraft, Trösterin in Not, es gibt so vieles in unserem Leben, das uns Angst macht. Lass uns hier nicht allein! Führe uns aus der Enge der Not in die Weite deiner Liebe.

Schenke uns Menschen an unserer Seite, die unsere Sorgen anhören, uns beistehen und neuen Mut geben können.

Gemeinsam rufen wir zu dir: Erbarme dich.

Dreieiniger Gott, wir sehnen uns alle nach einem Ort der Geborgenheit und des Friedens. Oft genug erfahren wir, dass dies auf der Welt leider nicht selbstverständlich ist.

Wir bitten dich: Stärke in uns die Hoffnung, dass du ein Leben in Liebe und Frieden für uns vorsiehst. Stärke die Verantwortlichen, dass sie alles für ein friedliches und gerechtes Zusammenleben tun.

Besonders denken wir heute: aktueller Bezug

Gemeinsam beten wir weiter: Vaterunser...



LIEDER

Eingang:

Evangelisches Gesangbuch (Ausgabe für die Evangelische Landeskirche in Württemberg):

156	Komm, Heiliger Geist, erfüll die Herzen deiner Gläubigen	454	Auf und macht die Herzen weit
263	Sonne der Gerechtigkeit	455	Morgenlicht leuchtet
		573	Magnificat

Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder

56	Ich sing dir mein Lied
116	Da wohnt ein Sehnen tief in uns

Weitere Lieder mit Quelle

144	Das ist toll, dass ihr da seid!; in: Immer und überall. Kinderkirchenlieder, 2023
-----	---

Lieder zum Thema „Dem Zusammenleben, der Vielfalt, dem Wohnen und der Sorge Raum geben“:

Evangelisches Gesangbuch (Ausgabe für die Evangelische Landeskirche in Württemberg)

395	Vertraut den neuen Wegen	611	Ich lobe meinen Gott
417	Lass die Wurzel unsers Handelns Liebe sein	637	Ins Wasser fällt ein Stein
428	Komm in unsere stolze Welt	650	Liebe ist nicht nur ein Wort
433	Hewenu schalom alejchem	652	We shall overcome

Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder

2	Aus den Dörfern und aus Städten		
26	Du bist meine Zuflucht und Stärke	176	Liebe ist Leben
90	Wir strecken uns nach dir	178	Meine engen Grenzen
106	Auf, Seele, Gott zu loben	192	Stimme, die Stein zerbricht
173	Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehn	213	Wenn Glaube bei uns einzieht

Weitere Lieder mit Quelle

31	Durch das Dunkel hindurch; in: gemeinsam unterwegs – Lieder und Texte zur Ökumene, 2003
121	Wir haben Gottes Spuren festgestellt; in: gemeinsam unterwegs – Lieder und Texte zur Ökumene, 2003
42	Du stellst meine Füße auf weiten Raum; in: Atem des Lebens, 2014
197	Gott, deine Liebe reicht weit; in: Atem des Lebens, 2014
586	Liebe ist nicht nur ein Wort; in: Liederbuch für die Jugend, 1995
598	Mein Gott, das muss anders werden; in: Liederbuch für die Jugend, 1995

Segenslieder:

Evangelisches Gesangbuch (Ausgabe für die Evangelische Landeskirche in Württemberg):

369	Wer nur den lieben Gott läßt walten	563	Der Herr segne dich und behüte dich
543	Geh unter der Gnade	565	Herr, wir bitten: Komm und segne uns

Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder

44	Gott, dein guter Segen
169	Bless the Lord, o my soul